

57. Jahrestagung & 34. Fortbildungskurs & „Pre“ Symposium ^{young} ÖGGH

12. Juni 2024 – „Pre“ Symposium *young* ÖGGH
13. Juni 2024 – Fortbildungskurs
14. – 15. Juni 2024 – Jahrestagung
Salzburg Congress

Vorprogramm

Kongresspräsident:

Peter Fickert

Wissenschaftliches Komitee:

Clemens Dejaco
Stephanie Hametner-Schreil
Mattias Mandorfer
Bernhard Wernly

young ÖGGH:

Felix Grabherr
Florian Rainer
Georg Semmler
Jasmin Zessner-Spitzenberg

Kongressbüro:

MAW – Kongressbüro ÖGGH
Freyung 6, 1010 Wien
oeggh.jahrestagung@media.co.at

www.oeggh.at



Bildnachweis: ©Tourismus Salzburg, Foto: Grabherr, G. Fickert

Bildnachweis: ©Tourismus Salzburg

Goldsponsoren

abbvie

janssen  **Immunology**
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF *Johnson & Johnson*

Lilly

Silbersponsoren

ALFASIGMA 

 **GILEAD**
Creating Possible

 **IDEOGEN**

 **Roche**

 *Takeda*

Bronzesponsoren

sanofi

Unterstützer

ADVANZ
PHARMA

AstraZeneca 

(Stand bei Drucklegung)

Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at

Sponsoren	Umschlagseite 2
ÖGGH-Mitgliedschaft	2
Vorwort	3
Allgemeine Hinweise	4
„Pre“ Symposium <i>young</i> ÖGGH, Mittwoch, 12. Juni	8
Fortbildungskurs, Donnerstag, 13. Juni	11
Jahrestagung, Freitag, 14. Juni	16
Jahrestagung, Samstag, 15. Juni	21
Jahreshauptversammlung der ÖGGH	23
Mitteilungen des Vorstandes	24
IVEPA-Jahrestagung	32

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern!

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich darf Sie herzlichst einladen, Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) zu werden. Die ÖGGH verfolgt den gemeinnützigen Zweck die Wissenschaft auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie zu fördern und die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse für Patient:innen in Österreich nutzbar zu machen.

Mitglieder genießen zahlreiche Vorteile:

- kostenlose Teilnahme an der Jahrestagung und dem Fortbildungskurs (neu ab 2024) und diversen ÖGGH Veranstaltungen
- ermäßigte Gebühren für Fortbildungskurse
- ermäßigte Gebühren für die Gastro-Update-Seminare in Mainz und Berlin
- Gratisabonnement der Zeitschrift für Gastroenterologie (Thieme)
- elektronische Ankündigungen zu fachspezifischen Veranstaltungen
- Teilnahme an zahlreichen Preis- und Stipendienausschreibungen
- ÖGGH/ESGE Doppelmitgliedschaft

Wer kann Mitglied werden?

Die Mitgliedschaft in der ÖGGH steht allen interessierten Ärzten und medizinischem Fachpersonal offen: Ärzt:innen in Ausbildung und Ärzt:innen in Pension erhalten die Mitgliedschaft zu speziellen Konditionen.

- FachärztInnen/AllgemeinmedizinerInnen: EUR 100/Jahr
- Andere ÄrztInnen, nicht-ärztliche Berufsgruppen (WissenschaftlerInnen, Pflegepersonen, DiätologInnen, ...), PensionistInnen, ÄrztInnen in Ausbildung: EUR 50/Jahr
- Studierende und Ehrenmitglieder zahlen keine Beiträge

Den Mitgliedsantrag und weitere Details finden Sie unter www.oeggh.at.

Es würde mich sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied unserer Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Peter Fickert
Präsident der ÖGGH

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, Zusammen mit meinem hervorragenden Team an Kongressekretär:innen darf ich Sie als aktueller Präsident unserer ÖGGH wieder einmal in das wunderschöne Salzburg zu unserer Jahrestagung auf das Allerherzlichste einladen. Wir haben für Sie wieder ein spannendes und hochinnovatives Programm mit einigen Überraschungen erarbeitet. Dieses beginnt für die jungen Mitglieder unserer Gesellschaft bereits als Pre Symposium am 12. Juni. Wir dürfen die Zukunft der ÖGGH im Namen der young ÖGGH ganz herzlich zu diesem Format, das bereits im Vorjahr hervorragend ankam, einladen und unsere junge Generation auffordern sich aktiv dort einzubringen, zu trainieren und zu üben! Hands on wird dort großgeschrieben! Im Fortbildungskurs, der am 13. Juni beginnt, werden wir uns heuer den „akuten Problemen chronischer Erkrankungen“ in Form von Fallpräsentationen verbunden mit State-of-the-art Vorträgen und Paneldiskussionen widmen. Der Bogen wird ein weiter sein und viel Relevantes für Ihren Arbeitsalltag bieten! Bei der Jahrestagung wollen wir uns auch heuer wieder der Herausforderung stellen Sie mit den aktuellsten und praxisrelevantesten Neuerungen in unserem Fach vertraut zu machen. Zudem soll den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen unserer Mitglieder ausreichend Platz in Vorträgen und Posterbesprechungen gegeben werden. Unsere spannenden Symposien werden das Programm um wichtige Therapieinnovationen ergänzen. Besonders möchte ich Sie bitten unsere beiden Sitzungen am Samstagvormittag zu würdigen! Hier wird Ihnen die einmalige Möglichkeit geboten werden ein zentrales standespolitisches Thema wie die Umsetzung eines österreichweiten Dickdarmkrebspräventionsprogramm mit maßgeblichen Stakeholdern unseres Gesundheitswesens zu diskutieren. Am Samstag bekommen Sie auch einen Überblick über die neue Welt der Adipositas therapie und die Chance „12 Monate Gastroenterologie und Hepatologie in 45 Minuten“ im Überblick zu erfassen. Ich darf Sie im Namen unseres Kongressteams nach Salzburg einladen und wir freuen uns schon jetzt auf DEN Jahresevent unserer ÖGGH! Seien Sie versichert es wird auch gesellig!

Ihr Peter Fickert

Teilnahmegebühren / Anmeldung:

young ÖGGH – „Pre“ Symposium

Mittwoch, 12. Juni 2024

Mitglieder der ÖGGH	€ 30,-
Nichtmitglieder der ÖGGH	€ 50,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 50,-
Student:innen (mit Ausweis)	€ 30,-

Fortbildungskurs

Donnerstag, 13. Juni 2024

Mitglieder der ÖGGH	kostenlos
Nichtmitglieder der ÖGGH	€ 180,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 100,-
Pflegeberufe	€ 100,-
Student:innen (mit Ausweis)	kostenlos
Presse (mit Ausweis)	kostenlos

Jahrestagung

Freitag, 14. und 15. Juni 2024

Mitglieder der ÖGGH	kostenlos
Nichtmitglieder	€ 180,-
Ärzt:innen in Ausbildung (mit Bestätigung)	€ 100,-
Pflegeberufe	€ 50,-
Student:innen (mit Ausweis)	kostenlos
Presse (mit Ausweis)	kostenlos

Abendveranstaltungen – Anmeldung erforderlich:

Donnerstag – Begrüßungsabend (13. Juni 2024)	€ 30,- pro Person
Freitag – Festabend (14. Juni 2024)	€ 45,- pro Person

Registratur:

Ausschließlich online über folgenden link möglich:

<https://registration.maw.co.at/oeggh2024>

Registratur – Öffnungszeiten:

Mittwoch, 12. Juni – Freitag, 14. Juni 2024	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 15. Juni 2024	08.00 – 12.00 Uhr

DFP

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) für das Fach Innere Medizin/ -Gastroenterologie & Hepatologie anerkannt. Die Teilnahmebestätigung mit den zugeteilten Punkten erhalten Sie vor Ort.

Tagungskonto:

Konto: ÖGGH Jahrestagung
Bank: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG
BIC: RNLWATWW
IBAN: AT92 3200 0018 1209 8398

Tagungsort:

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Veranstalter:

ÖGGH – Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie & Hepatologie
www.oeggh.at

Wissenschaftliche Leitung:

Kongresspräsident: Peter Fickert (Graz)
Wissenschaftliches Komitee: Clemens Dejaco (Wien)
Stephanie Hametner-Schreil (Linz)
Mattias Mandorfer (Wien)
Bernhard Wernly (Salzburg)
young ÖGGH: Felix Grabherr (Innsbruck)
Florian Rainer (Graz)
Georg Semmler (Wien)
Jasmin Zessner-Spitzenberg (Wien)

Information / Anmeldung:

MAW – Kongressbüro ÖGGH
Freyung 6, 1010 Wien
E-Mail: oeggh.jahrestagung@media.co.at
Tel.: +43 1 536 63-36

Hotelreservierung:

Salzburg Congress / Congress Services
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg
service@salzburgcongress.at
<https://www.salzburgcongress.at/de/Quickfinder-TOSC5/2024/qf-scceoeggh>

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Engerthstraße 128, 1200 Wien
E-Mail: oeggh.jahrestagung@media.co.at
Tel.: +43 1 536 63-67 od. -42

30. IVEPA Jahrestagung 2024

Freitag, 14. Juni 2024 09.00 – 17.00 Uhr

Tagungsort:

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Veranstalter:

Interessenverband EndoskopiePersonal Austria

Organisation:

Jessica Helfers, DGKP

Denise Schäfer, BSc

Teilnahmegebühr:

IVEPA Mitglied € 120,-

Nichtmitglied € 150,-

Anmeldung

über die Website: <https://www.ivepa.at/event>

Information:

Interessenverband EndoskopiePersonal Austria

Postfach 17, 1097 Wien, Österreich

eMail: office@ivepa.at

Abendveranstaltungen – Anmeldung erforderlich:

Donnerstag 13. Juni 2024: Begrüßungsabend € 30,-

Freitag 14. Juni 2024: Festabend € 45,-

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung des
„Pre“-Symposiums der young ÖGGH

abbvie

ALFASIGMA 

ASTRO PHARMA 



Lilly

OLYMPUS

sanofi

Mittwoch, 12. Juni 2024

Die *young* ÖGGH freut sich, Sie am 12.06.2024 zu folgender Fortbildungsveranstaltung einladen zu dürfen:

young ÖGGH „Pre“ Symposium 2024

Schwerpunkt: unterer Gastrointestinaltrakt

Das „Pre“ Symposium ist primär für Kolleg:innen gedacht, die sich in Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Gastroenterologie & Hepatologie befinden. Am Vormittag finden Workshops in Kleingruppen statt (diese sind im Vorfeld zu buchen), am Nachmittag Fall-basierte Vorträge, die die Vorbereitung zur Facharztprüfung erleichtern sollen. Die Themenschwerpunkte wechseln jährlich (oberer & unterer Gastrointestinaltrakt, hepatologischer bzw. pankreatobiliärer Schwerpunkt).

Programm:

Ab 9.00	Get together mit Kaffee und Frühstück
09.20	Willkommensworte durch den Präsidenten der ÖGGH
09.30 – 10.50	Hands-on Workshop in Kleingruppen (max. Teilnehmerzahl 8 Personen)
10.50 – 11.00	Kaffee-Pause
11.00 – 12.20	Hands-on Workshop in Kleingruppen (max. Teilnehmerzahl 8 Personen)
12.20 – 12.30	Kaffee-Pause
12.30 – 13.50	Hands-on Workshop in Kleingruppen (max. Teilnehmerzahl 8 Personen)

Folgende Workshops sind 2024 buchbar (je 3 Workshops):

- 1) Endoskopie allgemein
- 2) Endoskopie spezial
- 3) Sonographie allgemein
- 4) Sonographie spezial: Darmsonographie
- 5) Endoskopie Bilder Quiz
- 6) CED Workshop

Die Workshops sind im Vorfeld zu buchen, es besteht eine begrenzte Teilnehmeranzahl.

Anmeldung bitte unter: <https://registration.maw.co.at/oeggh2024>

Mittwoch, 12. Juni 2024

Programm:

Ab 13:00 **Mittagspause**

14.30 – 16.00 Interaktive Fall-basierte Vorträge

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Julian Schwärzler (Innsbruck)
Moritz Meyer (Innsbruck)
Herbert Tilg (Innsbruck)
- Colon-Karzinom & Prävention
Daniela Penz (Wien)
Monika Ferlitsch (Wien)

16.00 – 16.15 **Kaffee-Pause**

16.15 – 17.45 Interaktive Fall-basierte Vorträge

- Diarrhoe & Obstipation
Samy Mady (Graz)
Patrizia Constantini-Kump (Graz)
- Untere GI-Blutung & Proktologie
Valeria Wagner (Innsbruck)
Marijana Ninkovic (Innsbruck)

17.45 – 18.00 Ergebnisse der young ÖGGH Umfrage

- Julian Prosenz (St. Pölten)*
- Felix Grabherr (Innsbruck)*
- Jasmin Zessner-Spitzenberg (Wien)*

Abendveranstaltung

MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR IHRE PATIENTEN



Entyvio[®]
vedolizumab

Darmselektives Biologikum bei
Morbus Crohn und Colitis ulcerosa



Revestive[®]
teduglutide

GLP-2-Analogon bei Kurzdarmsyndrom
mit chronischem Darmversagen



ALOFISEL[®]
(darvadstrocel)

Erste Stammzelltherapie bei
komplexer perianaler Fistulierung



IHR STARKER PARTNER IN DER GASTROENTEROLOGIE

Donnerstag, 13. Juni 2024

34. ÖGGH Fortbildungskurs

09.00 – 09.05 **Begrüßung Matthias Mandorfer, Wien**

09.05 – 09.45 **Aggravierung von chronischer Dyspepsie**

Vorsitz: *Clemens Dejaco (Wien)*

- Fallpräsentation
Jasmin Zessner-Spitzenberg (Wien)
- State-of-the-art: Pragmatisches Vorgehen bei Dyspepsie
Wolfgang Miehsler (Salzburg)
- State-of-the-art: Evidenzbasierte psychosomatische
Therapiekonzepte abseits von Pharmakotherapie
Gabriele Moser (Wien)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentatorin: *Jasmin Zessner-Spitzenberg (Wien)*
 - Gastroenterologie: *Wolfgang Miehsler (Salzburg)*
 - Psychosomatik: *Gabriele Moser (Wien)*

09.45 – 10.35 **Cholecystitis bei Cholelithiasis**

Vorsitz: *Rainer Schöfl (Linz)*

- Fallpräsentation
Florian Rainer (Graz)
- State-of-the-art: Radiologische Diagnostik
Katharina Lampichler (Wien)
- State-of-the-art: Endoskopische Diagnostik & Therapie
Werner Dolak (Wien)
- State-of-the-art: Chirurgie bei Cholecystitis
Stefan Stättner (Vöcklabruck)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentator: *Florian Rainer (Graz)*
 - Radiologie: *Katharina Lampichler (Wien)*
 - Endoskopie: *Werner Dolak (Wien)*
 - Chirurgie: *Stefan Stättner (Vöcklabruck)*

Lilly

omvoh®
mirikizumab

URGENCY
BEDEUTET
DRINGLICH!



Omvo^h ist der erste und einzige
IL-23p19 Antagonist in der Colitis ulcerosa^{1,2}

ERWÄGEN SIE EINEN WECHSEL ZU OMVOH®, WENN ES FÜR IHRE PATIENT:INNEN DRINGLICH WIRD

INDIKATION:

Omvo^h (Mirikizumab) ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen.¹

1. Aktuelle Omvo^h Fachinformation. 2. www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/omvoh.
PP-MR-AT-0044, Mai 2023. Fachkurzinformation siehe Seite 34

Donnerstag, 13. Juni 2024

10.35 – 11.00 **Pause**

11.00 – 12.00 **Akuter Schub bei M. Crohn**

Vorsitz: Herbert Tilg (Innsbruck)

- Fallpräsentation
Simon Reider (Linz)
- State-of-the-art: Erstdiagnose & Initialtherapie
Reingard Platzer (Wr. Neustadt)
- State-of-the-art: Management akuter Schub
Sieglinde Reinisch (Mödling)
- State-of-the-art: Chirurgie bei M. Crohn
Lukas Unger (Wien)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentator: *Simon Reider (Linz)*
 - Gastroenterologie: *Reingard Platzer (Wr. Neustadt)*
 - Gastroenterologie: *Sieglinde Reinisch (Mödling)*
 - Chirurgie: *Lukas Unger (Wien)*

12.00 – 12.20 **Pause**

12.20 – 13.00 **Satellitensymposium – Lilly**



13.00 – 13.20 **Satellitensymposium – Alfasigma**



Donnerstag, 13. Juni 2024

13.30 – 14.15 Akuter Schub bei Colitis Ulcerosa

Vorsitz: Walter Reinisch (Wien)

- Fallpräsentation
Karin Wisniowski (Wien)
- State-of-the-art: Erstdiagnose & Initialtherapie
Sonja Heeren (Salzburg)
- State-of-the-art: Management akuter Schub
Hans-Peter Gröchenig (St. Veit an der Glan)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentatorin: *Karin Wisniowski (Wien)*
 - Gastroenterologie: *Sonja Heeren (Salzburg)*
 - Gastroenterologie: *Hans-Peter Gröchenig (St. Veit a.d. Glan)*
 - Chirurgie: *Lukas Unger (Wien)*

14.15 – 15.00 Hepatitis B Reaktivierung mit A(C)LF unter Immunsuppression

Vorsitz: Stephanie Hametner-Schreil (Linz)

- Fallpräsentation
Mathias Jachs (Wien)
- State-of-the-art: Prophylaxe der Reaktivierung
Caroline Schwarz (Wien)
- State-of-the-art: Management des ALF/ACLF
Thomas Reiberger (Wien)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentator: *Mathias Jachs (Wien)*
 - Hepatologie: *Caroline Schwarz (Wien)*
 - Hepatologie: *Thomas Reiberger (Wien)*
 - Transplantationschirurgie: *Gabriela Berlakovich (Wien)*

15.00 – 15.30 Pause

Donnerstag, 13. Juni 2024

15.30 – 15.50 **Satellitensymposium – Gilead**



15.50 – 16.10 **Satellitensymposium – Roche**



16.15 – 17.15 **Alkoholische Hepatitis bei ALD-Zirrhose**

Vorsitz: Mattias Mandorfer (Wien)

- Fallpräsentation
Sophie Gensluckner (Salzburg)
- State-of-the-art:
Alkoholische Hepatitis & bakterielle Infektionen
Benedikt Simbrunner (Wien)
- State-of-the-art: Nierenfunktionseinschränkung
Elisabeth Tatscher (Graz)
- State-of-the-art: Lebertransplantation bei
alkoholischer Hepatitis/ALD-Zirrhose:
Sind Abstinenzkriterien noch zeitgemäß?
Heinz Zoller (Innsbruck) vs. Gabriela Berlakovich (Wien)
- Auflösung des Falles & Paneldiskussion
 - Fallpräsentatorin: *Sophie Gensluckner (Salzburg)*
 - Hepatologie: *Benedikt Simbrunner (Wien)*
 - Hepatologie: *Elisabeth Tatscher (Graz)*
 - Hepatologie: *Heinz Zoller (Innsbruck)*
 - Transplantationschirurgie: *Gabriela Berlakovich (Wien)*
 - Transplantationspsychologie: *Jolana Wagner-Skacel (Graz)*

17.15 – 17.20 **Schlussworte Peter Fickert (Graz)**

19.00 **Begrüßungsabend**

Freitag, 14. Juni 2024

08.00 – 09.35 **Sitzung 1: Oberer GI-Trakt und Pankreas**

Vorsitz: Barbara Tribl (Wien)

Andreas Püspök (Eisenstadt)

- Biliäre Pankreatitis:
Evidenzbasierte interventionelle Therapie
Andreas Maieron (St Pölten)
- Erhöhte Lipase - und jetzt?
Clara Meierhofer (Linz)
- Freier Vortrag
- Gastroparese: Diagnose, Medikamente, Endoskopie
Jutta Keller (Hamburg)
- Barrett - neues Sehen, neues Handeln
Alexander Ziachehabi (Linz)

09.35 – 10.05 **Pause**

Freitag, 14. Juni 2024

10.05 – 11.40

Sitzung 2: Hepatologie

Vorsitz: Vanessa Stadlbauer-Köllner (Graz)
Arnulf Ferlitsch (Wien)

- **Was machen und wovon lieber die Finger lassen - Dos and Don'ts in der Hepatologie**
 - Präoperative Risikoevaluierung bei Zirrhose
Elmar Aigner (Wien)
 - Hepatische Enzephalopathie
Maria Effenberger (Innsbruck)
 - Varizenblutung
Julian Prosenz (St. Pölten)
- Freier Vortrag
- Antikoagulation bei Zirrhose: Wann? Wie? Und Warum?
Andrea De Gottardi (Luzern)
- Autoimmune- und cholestatische Hepatopathie:
Was gibt es Neues 2024
Verena Keitel-Anselmino (Magdeburg)

11.45 – 13.05

Posterbegehung

Vorsitz: Bernhard Wernly (Salzburg)
Stefanie Dabsch (Wien)
Christoph Högenauer (Graz)
Sophie Genslucker, Elmar Aigner (Salzburg)

JE FRÜHER, DESTO BESSER*



STELARA®
als Therapie
bei Colitis Ulcerosa
und Morbus Crohn¹



**HIER ERFAHREN
SIE MEHR ÜBER STELARA®**



* Bezogen auf die UNITI-LTE Studie zu Wirksamkeit bei Biologika-naiven vs. Biologika erfahrenen Patient:innen²

Referenzen: 1. Fachinformation STELARA® 45 mg/90 mg (Stand: 05/2023). 2. Feagan BG, et al. N Eng J Med. 2016; 375: 1946-1960.

Fachkurzinformation STELARA®

Bezeichnung des Arzneimittels: STELARA® 45 mg Injektionslösung, STELARA® 45 mg bzw. 90 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, STELARA® 45 mg bzw. 90 mg Injektionslösung in einem Fertigen, STELARA® 130 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält 45 mg Ustekinumab in 0,5 ml. Jede Durchstechflasche zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 130 mg in 26 ml (5 mg/ml). Jede Fertigspritze enthält 45 mg Ustekinumab in 0,5 ml bzw. 90 mg Ustekinumab in 1 ml. Jeder Fertigen enthält 45 mg Ustekinumab in 0,5 ml bzw. 90 mg Ustekinumab in 1 ml. Ustekinumab ist ein rein humaner monoklonaler IgG1κ-Antikörper gegen Interleukin (IL)-12/23, der unter Verwendung rekombinanter DNA-Technologie in einer murinen Myelomzelllinie produziert wird. Sonstige Bestandteile: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Saccharose, Wasser für Injektionszwecke. Zusätzlich bei STELARA® 130mg: EDTA Natrium Salz Dihydrat, Methionin. **Anwendungsgebiete:** Morbus Crohn STELARA® ist indiziert für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf eine konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNFα)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit oder eine Kontraindikation gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. **Colitis ulcerosa** STELARA® ist indiziert für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf eine konventionelle Therapie oder auf ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit oder eine Kontraindikation gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Zusätzliche Anwendungsgebiete für STELARA® Injektionslösung, Fertigspritze und Fertigen: **Psoriatische Arthritis (PsA)** STELARA® ist allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven psoriatischen Arthritis bei erwachsenen Patienten indiziert, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nicht-biologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD-) Therapie unzureichend gewesen ist. **Plaque-Psoriasis** bei Kindern und Jugendlichen erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, bei denen andere systemische Therapien einschließlich Ciclosporin, Methotrexat (MTX) oder PUVA (Psoralen und Ultraviolett A) nicht angesprochen haben, kontraindiziert sind oder nicht vertragen wurden. **Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen** STELARA® (ausgenommen STELARA® Fertigen) ist für die Behandlung der mittelschweren bis schweren Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren indiziert, die unzureichend auf andere systemische Therapien oder Phototherapien angesprochen oder sie nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante, aktive Infektion (z. B. aktive Tuberkulose). **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, 2340 Beerse, Belgien. Vertrieb für Österreich: JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** L04AC05. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. AT_CP- 399368_20230704

Janssen-Cilag Pharma GmbH
Vorgartenstrasse 206B, 1020 Wien

janssen Immunology

PHARMACEUTICAL COMPANIES OF **Johnson & Johnson**

Freitag, 14. Juni 2024

11.45 – 12.25 **Satellitensymposium – Abbvie**

 **abbvie**

12.25 – 12.45 **Satellitensymposium – Janssen**

 **janssen** Immunology
PHARMACEUTICAL COMPANY OF Johnson & Johnson

13.05 – 13.40 **Pause**

13.40 – 15.15 **Sitzung 3: Unterer GI Trakt**

Vorsitz: Christian Datz (Oberndorf)
Ludwig Kramer (Wien)

- Interdisziplinärer Treffpunkt Beckenboden:
Obstipation – Schmerz – Inkontinenz
Stefan Riss (Wien)
- Freier Vortrag
- Diätmodifikation, Prä- Pro- Symbiotika
als Therapieoption im Verdauungstrakt
Christoph Högenauer (Graz)
- Target Microbiom in der Behandlung
gastrointestinaler Erkrankungen
Adrian Frick (Wien)

15.15 – 15.35 **Satellitensymposien – IDEOGEN**

 **IDEOGEN**

15.35 – 15.45 **Satellitensymposium – Sanofi**

 **sanofi**

Freitag, 14. Juni 2024

15.45 – 16.00 **Rare Disease**

16.00 – 16.30 **Pause**

16.30 – 17.45 **Stunde der Gesellschaft**

Vorsitz: Peter Fickert (Graz)

Stephanie Hametner-Schreil (Linz)

- Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
an Frau Univ. Prof. Dr. Gabriele Moser
Laudator: *Clemens Dejaco (Wien)*
- Digitale Transformation in der
Gastroenterologie und Hepatologie
Heinz Strohmer (Wien)
- Ergebnisse der young ÖGGH Umfrage
Julian Prosenz (St. Pölten)
- Preisverleihung
 - Wissenschaftsförderung
 - Dr. Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen
 - Wewalka Preis
 - Dr. Falk Preis
- Vorstellung der eingereichten Publikationen
durch Stephanie Hametner-Schreil (Linz)
 - Best young ÖGGH Abstract
 - Posterpreise
 - Preis bester Vortrag
 - Eisai Young Investigator Programm
 - Nachwuchsförderung Endoskopie

19.00 Uhr **FESTABEND**

Samstag, 15. Juni 2024

07.30 – 08.30 **Jahreshauptversammlung**
(Tagesordnung siehe Seite 23)

08.30 – 10.00 **Sitzung 4: Metaebene und Außensicht
der Gastroenterologie und Hepatologie**

Vorsitz: Markus Peck-Radosavljevic (Klagenfurt)
Monika Ferlitsch (Wien)

- Üben und Trainieren in der Gastroenterologie und Hepatologie – Wo wollen und müssen wir hin?
Alexander Ziachehabi (Linz)
- Brauchen wir abgestufte Versorgungskonzepte in der Gastroenterologie und Hepatologie?
Johannes Hohenauer (Wien)
- Wie kann ein Vorsorgeprogramm für CRC aus der Sicht der ÖGGH gelingen?
Andreas Maieron (St. Pölten)
- Wie setzt man ein Vorsorgeprogramm für CRC politisch um?
Landesrat Karlheinz Kornhäusl (Graz)

10.00 – 10.20 **Pause**

10.20 – 11.10 **Sitzung 5: Die neue Welt der Adipositas therapie:
Altbewährtes und Kontroversielles 2024**

Vorsitz: Charlotte Rabl (Salzburg)
Herbert Tilg (Innsbruck)

- Diät, Sport und medikamentöse Therapie
Christian Datz (Oberndorf)
- Endoskopie
Reiner Wiest (Bern)
- Chirurgie
Moritz Felsenreich (Wien)

Samstag, 15. Juni 2024

- 11.10 – 11.30 **Noch ein paar Worte:
Rückblick & Ausblick**
Peter Fickert (Graz)
Harald Hofer (Wels)
- 11.30 – 12:15 **Sitzung 6: 12 Monate in 45 Minuten**
Vorsitz: Michael Gschwantler (Wien)
Christian Madl (Wien)
- Oberer GI-Trakt
Philipp Schreiner (Wien)
 - Hepatobiliär
Harald Hofer (Wels)
 - Unterer GI-Trakt
Lili Kazemi-Shirazi (Wien)
- 12.15 **VERABSCHIEDUNG**

Samstag, 15. Juni 2024

07.30 – 08.30 **Jahreshauptversammlung der ÖGGH**
(Statutengemäß einberufen für 7.00 Uhr)

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der 1. Sekretärin
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Rechnungsprüfer:innen und Entlastung der Schatzmeisterin
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Neue Statuten
8. Neuwahl

Vorstand:

- 1. Stellvertretender Präsident (Präsident elect)
- 2. Stellvertretender Präsident

Leiter der Arbeitsgruppen:

- Neurogastroenterologie, Motilität und Psychosomatik
- Gastrointestinale Onkologie
- Qualitätssicherung

Rechnungsprüfer:innen 2025

(Kandidat:innen für die zur Wahl stehenden Ämter können von allen ordentlichen Mitgliedern schriftlich bis 14 Tage vor der Wahl vorgeschlagen werden. Die Wahl erfolgt in Form einer geheimen Abstimmung.)

9. Jahrestagung 2025
10. Allfälliges

Wissenschaftsförderung der ÖGGH

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt 2024 eine Wissenschaftsförderung.

Es wird ein Projekt aus der Grundlagenforschung oder ein klinisches Forschungsvorhaben unterstützt. Die eingereichten Forschungsprojekte müssen thematisch einen Bezug zur Gastroenterologie und Hepatologie aufweisen. Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem eingereichten Kostenplan und beträgt bis zu € 50.000,- pro gefördertem Projekt. Bewerber:innen müssen zum Zeitpunkt der Einreichung eine bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH aufweisen.

Die Formalkriterien zur Einreichung sind analog zu den Kriterien des FWF. Projektanträge können laufend bis 31.12.2024 eingereicht werden. Die Projektauswahl wird durch ein Review-Verfahren getroffen. Die Vergabe der Förderung erfolgt im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung 2025. Über die Verwendung der finanziellen Unterstützung muss nach Abschluss des Projektes ein schriftlicher Bericht vorgelegt und ggf. eine Kurzpräsentation im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung gehalten werden.

Bewerbungen um die Wissenschaftsförderung der ÖGGH sind ausschließlich per E-Mail an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.

Ausschreibung des Friedrich Wewalka-Gedächtnispreises 2024

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Friedrich Wewalka-Gedächtnispreis 2024 aus. Dieser Preis wird für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie vergeben.

Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Stunde der Gesellschaft der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, den 14. Juni 2024.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Stunde der Gesellschaft bei der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, den 14. Juni 2024, abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1983), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2023 erschienen sein.
4. Die Originalarbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
5. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. Koautor:innen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
6. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird in einem Review-Verfahren ermittelt. Bewerbungen sind bis zum 14.04.2024 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.



Ausschreibung des Falk-Preises 2024

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Dr. Falk-Preis 2024 aus. Dieser Preis wird für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie vergeben. Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Stunde der Gesellschaft der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, den 14. Juni 2024. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Stunde der Gesellschaft bei der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, den 14. Juni 2024, abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1983), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die einzureichende Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2023 erschienen sein.
4. Die einzureichende Originalarbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
5. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. Koautor:innen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
6. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird in einem Review-Verfahren ermittelt. Bewerbungen sind bis zum 14.04.2024 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.

ÖGGH Preise für den besten Vortrag und die besten Poster 2024

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt auch heuer wieder einen Preis für den besten Vortrag und Preise für die besten bei der Jahrestagung präsentierten Poster. Die Preise sind mit je 1000 Euro dotiert.

Es wird jeweils ein Preis vergeben für das beste Poster aus:

- Endoskopie
- Gastroenterologie & Hepatologie
- Best Young ÖGGH Abstract*
- Beste Abschlussarbeit**

Die ÖGGH ist stolz auf die Leistungen junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich Gastroenterologie und Hepatologie. Der „Best Young ÖGGH Abstract“-Preis zeichnet das beste bei der Jahrestagung präsentierte Abstract einer jungen Wissenschaftlerin bzw. eines jungen Wissenschaftlers aus und wird durch die Young ÖGGH vergeben.

Wir freuen uns über junge Kolleginnen und Kollegen, die bereits während ihres Studiums Interesse und Freude an wissenschaftlicher Arbeit im Bereich Gastroenterologie & Hepatologie haben. Daher wird 2024 erstmalig ein Preis für die „Beste Abschlussarbeit“ vergeben werden

Ausschreibungsbedingungen:

1. Bestehende ÖGGH Mitgliedschaft
2. Die Bewerbung erfolgt im Rahmen der Abstract-Einreichung. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Stunde der Gesellschaft der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, 14. Juni 2024 statt. Die Preisträger werden dringlich ersucht persönlich anwesend zu sein.
3. * Alter von max. 35 Jahren zum Zeitpunkt der Abstract-Einreichung, wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird.
4. ** Die eingereichte Arbeit muss bereits abgeschlossen sein und im Rahmen des Diplomstudiums oder Masterstudiums der Humanmedizin an einer österreichischen medizinischen Universität oder Fakultät eingereicht worden sein (nicht vor dem 01.01.2023). Es muss ein thematischer Bezug zur Gastroenterologie & Hepatologie bestehen. Abschlussarbeiten von PhD- oder Doktoratsstudent:innen sind aus dieser Preiskategorie ausgeschlossen.

Preis der ARGE Endoskopie zur Förderung von Nachwuchs-Endoskopiker:innen 2024

Vergeben von der Arbeitsgruppe Endoskopie der ÖGGH
Leiter: Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Dolak

Dieser Preis wendet sich an Endoskopikerinnen und Endoskopiker, die eine vertiefte Ausbildung auf diesem Gebiet anstreben. Die Arbeitsgruppe Endoskopie unterstützt Aufenthalte an einem internationalen Zentrum für Endoskopie, die der Hospitation dienen.

Die Stipendiaten sollen durch die Bereitstellung des Preises die Möglichkeit erhalten, an einer spezialisierten Einheit über mehrere Wochen endoskopische Techniken vor Ort zu studieren und zu erlernen. Die Arbeitsgruppe Endoskopie der ÖGGH wird bei der Herstellung von Kontakten zu diesen Zentren behilflich sein.

Kongressaufenthalte können aus diesen Mitteln nicht finanziert werden. Die Auswahl der Kandidaten erfolgt durch die Arbeitsgruppe Endoskopie. Der Preis wird nur einmal pro Person vergeben.

Ausschreibungskriterien:

1. Alter unter 40 Jahren (Geburtsdatum nach dem 1.1.1983), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Es werden 2 Stipendien vergeben. Bewerber:innen einer akademischen Einheit sollen über wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der gastrointestinalen Endoskopie verfügen. Bewerber:innen aus einer nicht-akademischen Einheit müssen Kenntnisse in interventioneller Endoskopie nachweisen.
3. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung
4. Übernommen werden Reise- und Aufenthaltskosten je nach Hospitationsort bis zu einem Maximum von € 4.000,-, darüber hinaus anfallende Kosten müssen von den Stipendiat:innen getragen zu werden.

Dem Antrag beizulegen sind:

1. Curriculum vitae.
2. Eine Bestätigung des Klinikvorstandes, der Abteilungsleiterin/des Abteilungsleiters, dass die Kandidatin/der Kandidat an der jeweiligen Abteilung tätig ist.
3. Bei Bewerbungen aus einem akademischen Zentrum: Eine Aufstellung bisheriger wissenschaftlicher Aktivitäten auf dem Gebiet der gastro-intestinalen Endoskopie.
4. Bei Kandidat:innen aus dem nicht-akademischen Bereich: Nachweis bisher durchgeführter endoskopischer Interventionen.

Die Bewerbungen erfolgen per E-Mail an den ARGE-Leiter Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Dolak (werner.dolak@meduniwien.ac.at).

Einsendeschluss: 14. April 2024

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Stunde der Gesellschaft der 57. Jahrestagung der ÖGGH in Salzburg am Freitag, den 14. Juni 2024 statt. Die Preisträger werden dringlich ersucht, persönlich anwesend zu sein. Die Hospitationen müssen innerhalb von 3 Jahren nach Vergabe des Preises in Anspruch genommen werden. Nach Beendigung der Hospitation ist ein kurzer Bericht an die Arbeitsgruppe zu senden, alternativ kann auch eine kurze Präsentation der Erfahrungen im Rahmen des Postgraduiertenkurses erfolgen.



Dr. Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt 2024 die Dr. Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen.

Es wird ein Projekt aus dem Bereich der immunvermittelten gastroenterologischen und hepatologischen Erkrankungen (i.e., Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, mikroskopische Colitis, eosinophile Ösophagitis, primär biliäre/sklerosierende Cholangitis, sowie Autoimmunhepatitis) gefördert.

Die Höhe der Unterstützung muss mit dem eingereichten Kostenplan übereinstimmen und beträgt € 10.000,-. Bewerber:innen müssen zum Zeitpunkt der Einreichung eine bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH sowie ein Alter von max. 40 Jahren aufweisen, wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Es wird um die Einreichung eines Kurzantrages (Umfang ca. 3–5 Seiten) ersucht.

Projektanträge können laufend bis zum 14.04.2024 eingereicht werden. Die Projektauswahl wird durch ein Review-Verfahren getroffen. Die Vergabe der Förderung erfolgt im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung 2024. Über die Verwendung der finanziellen Unterstützung muss nach Abschluss des Projektes ein schriftlicher Bericht vorgelegt und ggf. eine Kurzpräsentation im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung gehalten werden. Das Forschungsvorhaben soll höchstmögliche wissenschaftliche Freiheit genießen, darf aber strategische Interessen (z.B. geplante Zulassungen und klinische Studien) der Dr. Falk Pharma nicht beeinträchtigen. Die Teilnehmer:innen erklären sich mit der Einreichung bereit, an angemessenen social media-Aktivitäten im Rahmen der Projekteinreichung, der Preisverleihung, sowie bei späteren Publikationen teilzunehmen. Dr. Falk Pharma Österreich ist bei allfälligen Publikationen als Sponsor zu nennen.

Bewerbungen um die Dr. Falk Förderung für Jungwissenschaftler:innen der ÖGGH sind ausschließlich per E-Mail an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.



Eisai Young Investigator Programm

Förderprogramm für junge Gastroenterolog:innen/Hepatolog:innen zum Besuch der 57. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie & Hepatologie (ÖGGH), am 14. – 15. Juni 2024, mit freundlicher Unterstützung der Firma Eisai.

Das Young Investigator Programm ist dafür gedacht, jungen Mitgliedern der Gesellschaft die Möglichkeit zu bieten, eigene Daten im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung zu präsentieren.

Das Young Investigator Programm wird von der Firma Eisai finanziell in der Höhe von € 3.000,- (gesamt) unterstützt.

Es werden gesamt 6 Preise à € 500,- pro Person vergeben. Die Preisträgerinnen bzw. Preisträger müssen Erstautorin bzw. Erstautor eines zur Präsentation akzeptierten Abstracts sein.

Ausschreibungskriterien:

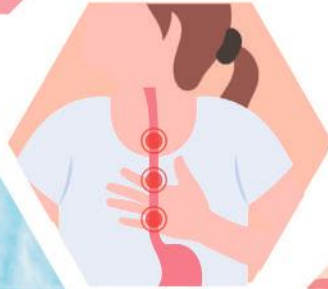
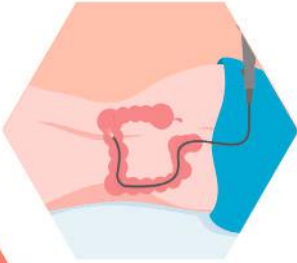
1. Alter unter 35 Jahren wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH.
3. Erstautorin/Erstautor eines akzeptierten Abstracts für die Jahrestagung 2024.
4. Eine Vergabe ist nur an angemeldete Teilnehmer:innen möglich.
5. Pro Kongressteilnehmer:in kann nur ein Young Investigator Programm-Preis vergeben werden.
6. Die Bewerbung erfolgte automatisch mit der Abstracteinreichung.

30.



JAHRESTAGUNG

Congress Salzburg



Bereit für eine bahnbrechende Reise durch die Welt der Endoskopie, CED und Hepatologie?

Willkommen zur 30. IVEPA Jahrestagung

www.ivep.at



14

—

06

09

—

17:30



VORWORT

30. IVEPA JAHRESTAGUNG

**Geschätztes Kollegium,
wir laden Sie herzlich nach Salzburg
ein und freuen uns auf ihr Kommen!**

In Zeiten der Krisen und des Verlusts von Fachkräften stehen wir alle vor großen Herausforderungen. Die diesjährige Jahrestagung soll verdeutlichen und aufzeigen, dass durch innovative Ansätze und passionierte Pflegepersonen eine Transformation der Praxis möglich ist.

In Anbetracht der ständig wachsenden Komplexität der Krankheitsbilder und dem Fortschreiten der Technologie, sind das vertiefte Wissen und die herausragenden Fertigkeiten der Pflegepersonen von entscheidender Bedeutung. Nie zuvor war es so wichtig, dass die Pflege auf höchstem Niveau agiert.

Durch die vielfältigen Vorträge und Workshops dieser Jahrestagung werden genau diese Kompetenzen gestärkt. Wir sind davon überzeugt, dass durch kontinuierliche Weiterbildung und den Austausch von Best Practice Projekten, die Pflege in der Lage ist, den wachsenden Herausforderungen effektiv zu begegnen.

Erleben Sie gemeinsame Fallpräsentationen von Pflegekräften und Mediziner*innen der Endoskopie, die ihren Weg von nervenraubenden Fällen zu kreativen Lösungen aufzeigen. Die gemeinsamen Fallpräsentationen betonen die unabdingbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Pflege und Medizin. Diese interprofessionelle Herangehensweise fördert nicht nur das Verständnis füreinander, sondern auch die gemeinsame Entwicklung von Behandlungsmethoden und optimierten Prozessen.

Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Grenzen des Machbaren überschreiten und die Zukunft der Pflege in der Endoskopie, CED & Hepatologie gestalten!

Wir freuen uns Sie zum Jubiläum unserer IVEPA in Salzburg zu begrüßen,

Jessica Helfers & Denise Schäfer
Organisatorinnen der 30. IVEPA Jahrestagung

Vorläufiges Programmheft

09:00 - 17:30 CONGRESS SALZBURG

9:00 - 9:50

Symposium - 30 Jahre Entwicklung in der Pflege

- IVEPA Endoskopiepflege - G. Weitguny
- CED Nursing - A. Beyer, B. Klaushofer
- Liver Care Nursing - M. Fellinghauer, D. Schäfer

09:50 - 10:10 Kaffeepause

10:10-11:10

Best Practice Pflege in Österreich

- Einschulung in der Endoskopie - M. Binder / Salzburg
- Advanced Nursing Practice LTX - E. Kletz / Graz
- CED Pflege in der Ordination - B. Klaushofer / Salzburg

11:10 - 11:30 Kaffeepause

11:30-12:30

Worst Case im Duett - Unser schlimmster Fall

- ESD - W. Dolak, J. Helfers / Wien
- Stents - A. Zaininger, A. Ziachehabi / Linz
- Blut sehen - C. Meierhofer, S. Schauppenlehner / Linz

12:30 - 13:45 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

13:45-15:15

WORKSHOP

Pflege, Assistenz, Geräte & Techniken in der Endoskopie

15:15 - 15:45 Kaffeepause

15:45-16:45

Unser größter Erfolg

Gemeinsame Fallpräsentationen von
Pflegeexpertinnen und Mediziner*innen der Endoskopie

16:45 - 17:00 Kaffeepause

17:00-17:30

- **Verabschiedung & Ausblick**
- **IVEPA Hauptversammlung**

Fachkurzinformation zu Seite 12

OMVOH® – Kurzfachinformation: ▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Omvoh® 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Omvoh® 100 mg Injektionslösung in einem Fertigpen. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Omvoh® 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Mirikizumab in 15 ml Lösung (20 mg/ml). Nach Verdünnung (siehe Abschnitt 6.6) beträgt die endgültige Konzentration etwa 1,2 mg/ml bis etwa 6 mg/ml. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 15 ml Durchstechflasche enthält etwa 60 mg Natrium. Omvoh® 100 mg Injektionslösung in einem Fertigpen: Jeder Fertigpen enthält 100 mg Mirikizumab in 1 ml Lösung. Mirikizumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der durch rekombinante DNA-Technologie in Eizeroctzellen des chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. **4.1 Anwendungsgebiete:** Omvoh® ist angezeigt für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine konventionelle Therapie oder eine Biologika-Behandlung unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit zeigen. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch bedeutsame aktive Infektionen (aktive Tuberkulose). **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure, Natriumchlorid, Polysorbit 80, Wasser für Injektionszwecke. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, Interleukin-Inhibitoren. **ATC-Code:** L04AC24. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, NR, Stand der Information: Mai 2023.

Weitere Angaben, insbesondere zu Warminweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Fachkurzinformation zu Seite 10

Entyvio® 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Entyvio® 108 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze

Entyvio® 108 mg Injektionslösung in einem Fertigpen

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Entyvio® 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Vedolizumab. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Infusionslösung 60 mg Vedolizumab. **Entyvio® 108 mg Injektionslösung:** Jede Fertigspritze / Jeder Fertigpen enthält 108 mg Vedolizumab in 0,68 ml. Vedolizumab ist ein humanisierter monoklonaler IgG₄-Antikörper, der durch rekombinante DNA-Technik in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) produziert wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Entyvio® 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Saccharose, Polysorbit 80. **Entyvio® 108 mg Injektionslösung:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat-Dihydrat, L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Polysorbit 80, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Colitis ulcerosa; Entyvio wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. **Morbus Crohn:** Entyvio wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. **Pouchitis (Entyvio® 300 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung):** Entyvio wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver chronischer Pouchitis, die sich wegen Colitis ulcerosa einer Proktokolektomie, bei der ein ileoanaler Pouch angelegt wurde, unterzogen haben, und auf eine Antibiotikabehandlung nur unzureichend oder gar nicht angesprochen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive schwere Infektionen wie Tuberkulose (TBC), Sepsis, Cytomegalievirus, Listeriose und opportunistische Infektionen, wie z. B. progressive multifokale Leukoencephalopathie (PML). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, selektive Immunsuppressiva. **ATC-Code:** L04AA33. **Inhaber der Zulassung:** Takeda Pharma A/S, Delta Park 45, 2665 Vallensbaek Strand, Dänemark. **Abgabe:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

Informationen zu Besonderen Warminweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [06]

Revestive 1,25 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung.

Revestive 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung.

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 1,25 mg bzw. 5 mg Teduglutid, Analogon des Glucagon-like Peptid-2 (GLP-2), hergestellt in *Escherichia coli*-Zellen mittels rekombinanter DNA-Technologie. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 1,25 mg bzw. 5 mg Teduglutid in 0,6 ml Lösung, entsprechend einer Konzentration von 2,5 mg/ml bzw. 10 mg/ml. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung). **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Revestive wird angewendet zur Behandlung von Patienten ab einem korrigierten Gestationsalter von 4 Monaten mit Kurzdarmyndrom (KDS). Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaptation abgewartet werden und die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile oder gegen das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer anamnestisch bekannten malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatoobiliären Systems und des Pankreas, in den vergangenen fünf Jahren. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Mittel für das alimentäre System und den Stoffwechsel, sonstige Mittel für das alimentäre System und den Stoffwechsel. **ATC-Code:** A16AX08. **Inhaber der Zulassung:** Takeda Pharmaceuticals International A/S, Ireland Branch, Block 2 Miesian Plaza, 50 – 58 Baggot Street Lower, Dublin 2, D02 HW68, Irland. **medinfo@MEIA@takeda.com** **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

Informationen zu Besonderen Warminweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [06]

Alofisel® 5 Millionen Zellen/ml Injektionssuspension

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Allgemeine Beschreibung: Bei Darvadstrocel handelt es sich um expandierte, humane, allogene, mesenchymale, adulte Stammzellen, die aus Fettgewebe (expanded adipose stem cells, eASC) gewonnen wurden. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält eine Suspension aus 30 Millionen Zellen (eASC) in 6 ml Lösung, was einer Konzentration von 5 Millionen Zellen/ml entspricht. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Dulbecco's Modified Eagle's Medium (DMEM) (enthält Aminosäuren, Vitamine, Salze und Kohlenhydrate); Humanalbumin. **Anwendungsgebiete:** Alofisel ist zur Behandlung von komplexen perianalen Fisteln bei erwachsenen Patienten mit nicht-aktivem/gering-aktivem lumenalem Morbus Crohn indiziert, wenn die Fisteln unzureichend auf mindestens eine konventionelle oder biologische Therapie angesprochen haben. Alofisel sollte nur nach der Vorbereitung der Fistel angewandt werden (siehe Abschnitt 4.2 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen das Arzneimittel, gegen Rinderserum oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva. **ATC-Code:** L04AX08. **Inhaber der Zulassung:** Takeda Pharma A/S, Delta Park 45, 2665 Vallensbaek Strand, Dänemark. **Abgabe:** rezept- und apothekenpflichtig.

Informationen zu Besonderen Warminweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [04]